

16.10 Uhr Prof. Dr. Albert Zink, München.
Die Kiltis von Gilching: Molekulargenetische Spurensuche
an frühmittelalterlichen Skeletten mittels alter DNA.

16.40 Uhr Organisatorisches

Bitte beachten:

Das abendliche Treffen findet im Hotel Gasthof Höttl,
Luitpoldplatz 2, 94469 Deggendorf statt.

Sonntag, 27. April 2025

EXKURSION

8.00 Uhr Abfahrt vor der Stadthalle
**Archäologie und Bodendenkmalpflege im Landkreis
Dingolfing-Landau.**

Führungen: Dr. Florian Eibl, Dingolfing
Anja Hobmaier M. A., Landau a. d. Isar
Dr. des. Matthias Witzleb, Dingolfing

Ziele: Kastenhof Landau – Das Museum für Steinzeit
und Gegenwart; Wachsender Fels von Usterling;
Museum Dingolfing, Archäologische und industrieg-
eschichtliche Abteilung; Topographie der jungsteinzeitli-
chen Befestigung von Kothingeichendorf; Wallfahrten und
Massenfunde von Votivgaben
Ca. 18.30 Uhr Rückkehr nach Deggendorf
Die Unkosten belaufen sich auf 35 Euro.

Die Teilnehmerzahl für die Exkursion ist auf 49 Personen begrenzt. Es empfehlen
sich deshalb möglichst baldige, verbindliche Anmeldungen, die in der Reihenfolge
des Eingangs berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie
eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen zur Exkursion. Für die
Exkursion ist festes Schuhwerk nötig. Die Exkursionsteilnahme erfolgt auf eigenes
Risiko. Die Veranstalter sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Teilnahme an der
Exkursion nur mit Busfahrt.

Hinweise:

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 06. April 2025 an das
Landratsamt Deggendorf, Kreisarchäologie, Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf oder
per Email an: fiedlerS@lra-deg.bayern.de

Quartierbestellungen können Sie über die Touristinformation Deggendorf, Oberer
Stadtplatz 1, 94469 Deggendorf (Tel. 0991/2960-535; E-Mail: tourismus@deggendorf.de)
vornehmen.

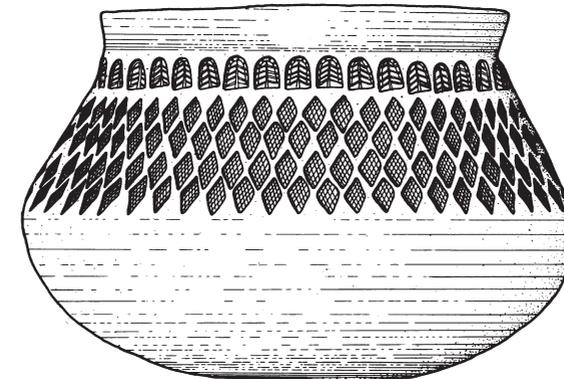
Einladung zum

43. Niederbayerischen Archäologentag

25. bis 27. April 2025

in

Deggendorf



Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Kreisarchäologie Deggendorf

Kreisarchäologie Straubing-Bogen

Kreisarchäologie Landshut

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

 STADT DEGGENDORF

WIR FÖRDERN

●●● KULTUR

Der 43. Niederbayerische Archäologentag findet vom 25. bis 27. April 2025 in Deggendorf statt.

Tagungsort ist die Stadthalle Deggendorf, Edlmairstraße 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle an der bayerischen Landesarchäologie Interessierten bei freiem Eintritt zugänglich.

Die Durchführung der Veranstaltung wurde ermöglicht durch Zuwendungen der Stadt und der Sparkasse Deggendorf, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und weiteren Spenden. Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank.

PROGRAMM

Freitag, 25. April 2025

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung, Grußworte und Vorstellung:
Das archäologische Jahr in Bayern 2023.

Festvortrag

20.00 Uhr Prof. Dr. Joachim Burger, Johannes Gutenberg Universität Mainz
Zwischen Kontinuität und Wandel: Neue Perspektiven auf die frühmittelalterliche Bevölkerungsgeschichte Süddeutschlands.

Viele der heutigen Dörfer und Städte Bayerns gehen auf frühmittelalterliche Gründungen zurück. Unser interdisziplinäres Forschungsteam, bestehend aus Wissenschaftlern der Anthropologischen Staatsammlung, Genetikern der Universität Mainz sowie Historikern und Archäologen, hat diese Phase mit einem besonderen Fokus auf die Bevölkerungsgeschichte neu untersucht.

Durch die Analyse von Genomen aus Skeletten der Spätantike und des Reihengräberhorizonts konnten wir die verschiedenen Phasen der Besiedlungsgeschichte in der Donau-Isar-Region vom 5. bis 7. Jahrhundert herausarbeiten. Dabei zeigen sich deutliche Bevölkerungsverschiebungen zwischen den einzelnen Jahrhunderten. Auffällig ist, dass die genetische Variation, die im 5. und 6. Jahrhundert zutage tritt, bereits in der Spätantike in der Region vorhanden war. Dies legt nahe, dass großräumige Migrationen nicht zwangsläufig notwendig waren, um die beobachteten Veränderungen zu erklären.

Trotz der dynamischen demographischen Entwicklungen blieben wesentliche spätantike kulturelle Praktiken – wie Monogamie, die Vermeidung von Inzest und flexible Erbsysteme – bestehen. Bestattungsplätze wie Altheim-Essenbach zeigen eine Organisation um Kernfamilien, ohne klare Hinweise auf soziale Differenzierung. Diese Ergebnisse tragen zu einer differenzierten Neubewertung der bevölkerungshistorischen Transformationen im Frühmittelalter Bayerns bei.

Abendliches Treffen:

Hotel Gasthof Höttl, Luitpoldplatz 2, 94469 Deggendorf.

Samstag, 26. April 2025

9.00 Uhr Einführung

9.15 Uhr Dr. Florian Eibl / Simon Lorenz M.A., Dingolfing / Chiara Giroto M.Sc. M.A., München
Die mitteljungsteinzeitlichen Bestattungen von Exing, Markt Eichendorf, Lkr. Dingolfing-Landau.

09.40 Uhr Tobias Übel B.A., Regensburg
Ein Haus des Südostbayerischen Mittelneolithikums an der Vils; Der Platz Gerzen Kaiserfeld, Lkr. Landshut.

10.05 Uhr Sven Fiedler M.A., Deggendorf
Die Bestattungen der Münchshöfener Kultur von Osterhofen-Altenmarkt.

10.30 – 11.00 Uhr PAUSE

11.00 Uhr Dr. Thomas Richter, Landshut
Mittelpunktsiedlung der Jungsteinzeit und Wüstung des frühen Mittelalters – Grabungen im Baugebiet Ast-Bielerfeld, Lkr. Landshut.

11.25 Uhr Dr. Ludwig Husty, Oberalteich
Zwischen Michelsberg und Hallstatt – Aspekte eines multikulturellen Siedlungsplatzes aus Oberzeitldorn, Gem. Kirchroth, Lkr. Straubing-Bogen.

11.50 Uhr Dr. Thomas Maurer, Passau
Geophysikalische Prospektionen im Gelände des mittelkaiserzeitlichen Kastells Boiodurum, Passau-Innstadt.

12.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr Dr. Isabella Denk, Landshut
Zwischen Mauern, Becken und Tafelgeschirr.
Die Ausgrabungen im barocken Landshuter Ursulinenkloster.

14.40 Uhr Dr. Ken Massy, München
Von der Archäologie bis zur Genetik und zurück – Kontextuelle Einbindung bioarchäologischer Analysen am Beispiel frühbronzezeitlicher Bestattungen.

15.10 – 15.40 Uhr Pause

15.40 Uhr Dr. Joscha Gretzinger, Leipzig
Frauenpower? Genetische Einblicke in keltische Herrschaftsstrukturen.